



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Jahresbericht 2015



Zentrum für Sprachlehre

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Personelle Struktur	2
3. Infrastruktur	5
4. Lehrangebot und Teilnehmerzahlen	7
5. Zertifikate und Sprachzeugnisse	13
6. Angebote zur Förderung von Lernerautonomie	14
7. Qualitätsmanagement.....	17
8. Vernetzung und Kooperationen.....	27
9. Weitere Aktivitäten	32
10. Außendarstellung	36
11. Fazit und Ausblick.....	38

1 Einleitung

Seit März 2007 ersetzt das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) die vorherige „Betriebs-einheit Sprachlehre“ (BESL). Der Organisationseinheit wurde zunächst für einen Zeitraum von drei Jahren ein Budget von 180.000€ pro Jahr zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2009 wurde die Weiterfinanzierung für 3,5 Jahre aus zentralen und Mitteln der Fakultät für Kulturwissenschaften in Höhe von insgesamt 316.592€ bewilligt und die Einrichtung von vier halben, befristeten Lehrkraftstellen sowie einer halben wiMi-Stelle ermöglicht. Durch erfolgreiche Anträge im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Qualität der Lehre“ (QdL) konnten im Jahr 2011 zwei weitere Mitarbeiterstellen (75% und 50%) geschaffen und die vorhandene um 25% aufgestockt werden. Am 21.11.2012 bewilligte das Präsidium die beantragte Weiterfinanzierung für weitere 5 Jahre (2013-2018), dem ZfS steht für diesen Zeitraum für die Bewältigung seiner Aufgaben ein Budget von 380.932€ (zzgl. der QdL- und weiterer Drittmittel) zur Verfügung. Zum 01.04.2014 wurden erfreulicherweise zwei halbe Mitarbeiterstellen entfristet.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung besteht das Team des ZfS aus 1 Geschäftsführerin, 2 wiss. Mitarbeiterinnen, 5 Lehrkräften für besondere Aufgaben, 35 Lehrbeauftragten, 1 Sekretariatskraft und 5 studentischen Hilfskräften, die sich mit Unterstützung der wissenschaftlichen Leitung und des wissenschaftlichen Beirats stetig für die Optimierung der Angebote sowie der Qualitätssicherung einsetzen.

Berichtszeitraum: 03/2015 bis 02/2016

2 Personelle Struktur

Die personelle Struktur des Zentrums für Sprachlehre verändert sich im Jahr 2015 sowohl auf Leitungs- als auch auf Mitarbeiterenebene. Prof. Dr. Michael Hofmann bleibt kommissarisch wissenschaftlicher Leiter, das Sekretariat mit Inge Schubert besetzt. Die Geschäftsführerin Dr. Sigrid Behrent genießt ab dem 12.06.2015 Mutterschutz und wird bis zum Ende ihrer Elternzeit (31.01.2016) von Anikó Brandt vertreten. Ab Februar 2016 übernehmen beide jeweils 50% der Geschäftsführung.



Abb. 1: Prof. Dr. Michael Hofmann - Dr. Sigrid Behrent - Anikó Brandt - Inge Schubert

Die vier halben LfbA-Stellen bleiben zunächst mit Ewa Behling (Englisch), Lena Berglind (Schwedisch) und Tamara Gómez Pérez sowie Mireya Maldonado Cárdenas (Spanisch) besetzt. Lena Berglind beantragt für die Zeit von 15. März bis 14. August 2015 Sonderurlaub und wird in ihrer Abwesenheit von Mia Mårtensson vertreten. Ewa Behling genießt ab dem 22.01.2016 Mutterschutz; ihre Stelle wird ausgeschrieben und am 22.01.2016 mit Seda Canpolat besetzt.

Die 60% LfbA-Stelle für fachsprachliches Englisch (QdL) bleibt mit Mirja Gehring besetzt, die 50% wiMi-Stelle für Fort- und Weiterbildung (ebenfalls QdL) mit Linda Stefani (geb. Krahn). Ilka Dönhoff ist weiterhin als nichtwiss. Mitarbeiterin für Sprachlernberatung (50% HSP-Mittel, 25% QdL) am ZfS tätig.



*Abb. 2: Hauptamtliche Mitarbeiter im Berichtszeitraum:
Ewa Behling - Lena Berglind - Seda Canpolat - Ilka Dönhoff
Mirja Gehring - Tamara Gómez Pérez - Linda Stefani (geb. Krahn) - Mireya Maldonado*

Im Berichtszeitraum sind außerdem 35 Lehrbeauftragte für das ZfS tätig.

Sprache	Lehrbeauftragte
Altgriechisch	Therese Hansberger, Emilia Nottbeck, Roland Richter
Arabisch	Hanane Saidi
Chinesisch	Xiangwei Sun
Englisch	Bridgette DeCot, Madlyn Herrmann, Eileen Saager
Finnisch	Helena Virtanen-Pienemann, Anne Kupila
Französisch	Valérie Bieligm, Delphine Launay, Fabienne Leibold

Sprache	Lehrbeauftragte
Italienisch	Pascal Fannasch, Clelia Parvopassu, Valentina Marchiani
Japanisch	Masami Pütter-Onoda
Koreanisch	Dr. Hyesook Seo
Latein	Guido Becker, Daniela Gertzen, Christoph Kuhn, Franz-Josef Riemer
Neugriechisch	Frank Bretschneider, Antonia Gkougkousidou
Niederländisch	Flo Krapoth
Polnisch	Malgorzata Marx
Portugiesisch	Germano Vilabril
Russisch	Sinaida Lounkina
Schwedisch	Nicoline Kühn, Mia Mårtensson, Linda Stefani
Spanisch	Javier Caballero, Paula Martínez Palomino, Nubia Reuter
Türkisch	Ramazan Özgentürk

In der Mediathek werden weiterhin mehrere SHKs beschäftigt: David García Outerelo (ab 10/2015), Andreas Haupt (bis 03/2015), Sumaya Islam (ab 10/2015), Christopher Piontek (ab 06/2015), Kristina Reen, Linda Stuckenberg (bis 09/2015), Roman Vullhorst und Felix Winhold (bis 09/2015).



Abb. 3: Das aktuelle Mediatheksteam (oben) und weitere SHKs im Berichtszeitraum (unten) David García Outerelo, Sumaya Islam, Christopher Piontek, Kristina Reen, Roman Vullhorst, Andreas Haupt, Linda Stuckenberg, Felix Winhold

Der Beirat des ZfS tritt im Jahr 2015 zweimal, und zwar am 06.05.2015 und am 18.02.2016, zusammen. Da der Beirat am 14.10.2015 neu gewählt wird, ändert sich die Besetzung leicht. In dem Organ vertreten sind:

- für das Präsidium: Prof. Dr. Silberhorn (Vizepräsidentin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, ab 10/2015)
- für die Fakultät für Kulturwissenschaften (Philologien): Prof. Dr. Hofmann (Germanistik), Prof. Dr. Ehland (Anglistik), Prof. Dr. Schmitz (bis 09/2015)/ Prof. Dr. Gévaudan (ab 10/2015) (Romanistik)
- für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften: Jun.Prof. Dr. Geierhos
- für die Fakultät für Naturwissenschaften: Prof. Dr. Greulich-Weber (bis 09/2015), Prof. Dr. Lindner (ab 10/2015)
- für die Fakultäten für Maschinenbau und EIM: Prof. Dr. Hüb-Umbach
- für den Mittelbau der Fakultät für Kulturwissenschaften: Rachel Lindner
- für die Studierenden: Rebekka Bressan (bis 09/2015), Annelen Krumpipe (ab 10/2015)

3 Infrastruktur

3.1 Mediathek (H2.211)

Zentrale Anlaufstelle des ZfS ist auch im Berichtszeitraum die Mediathek (H2.211), die den Studierenden mit einer kleinen Präsenzbibliothek und 15 Computer-Arbeitsplätzen vielfältige Sprachlernmöglichkeiten bietet. Sie ist gleichzeitig Sitz des Sekretariats und Arbeitsplatz der studentischen Hilfskräfte. Insgesamt sind im Berichtszeitraum 1723 Nutzer zu verzeichnen (s. Abb. 4).

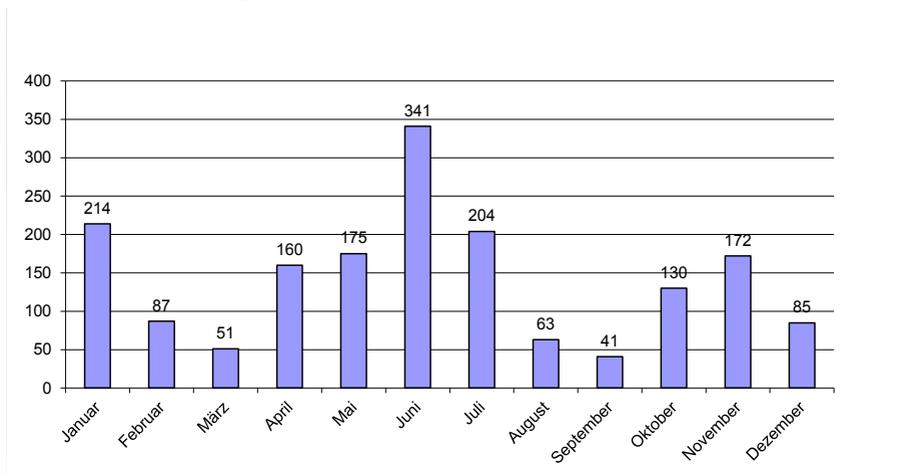


Abb. 4: Nutzerzahlen (Mediathek) im Jahr 2015

Im Rahmen von zahlreichen Führungen in Deutsch und Englisch lernen Teilnehmer verschiedener Deutschkurse die Mediathek und Materialien sowie Lernsoftware zum Deutschlernen kennen.

Im WS 15/16 wird in der Mediathek nach einer Idee von Linda Stuckenberg eine Filmothek (s. Abb. 5) eingerichtet, um den Studierenden eine weitere Möglichkeit zum autonomen Sprachenlernen zu eröffnen. Es werden Filme unterschiedlicher Genres bereitgestellt, dazu ein Repertoire an Aufgaben zum Trainieren bestimmter fremdsprachlicher Fertigkeiten. Die Angebote der Filmothek sollen in das Tandemprogramm integriert werden und eine weitere Möglichkeit eröffnen, im Rahmen von Sprachkursen einen zusätzlichen ECTS-Punkt zu erwerben.



Abb. 5: Die Filmothek in der Mediathek

3.2 Kursräume und Multimediasprachlabore

Die beiden Kursräume H4.242 und H7.304 (vgl. Jahresbericht 2008 und 2009) werden weiterhin in der Vorlesungszeit von montags bis freitags rund um die Uhr ausschließlich vom ZfS genutzt. Die flexible Möblierung, das bewegliche Tafelsystem sowie das Whiteboard (in H7.304) ermöglichen eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung mit verschiedenen Arbeitsformen.

Die beiden Multimediasprachlabore (H2.220 und H2.227) erfreuen sich ebenfalls hoher Nachfrage. Die Ausstattung ist ideal für computergestützten Sprachunterricht, Aussprachetraining, Simulation von Telefongesprächen u.v.m. geeignet.

4 Lehrangebot und Teilnehmerzahlen

4.1 Sprachkurse für Studierende aller Fakultäten

Im Berichtszeitraum bietet das ZfS insgesamt 135 semesterbegleitende Kurse auf verschiedenen Niveaustufen in Altgriechisch, Arabisch, Chinesisch, Englisch, Finnisch, Französisch, Neugriechisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Latein, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch und Türkisch an.

Im SS 2015 besuchen 1259 Studierende regelmäßig die Sprachkurse, im WS 2015/16 sind es 1379. Die Verteilung der Kursteilnehmer auf die verschiedenen Sprachen und Niveaustufen ist für beide Semester in den Abbildungen 6 a/b dargestellt.

4.2 Einstufungstests und -gespräche

Zur Einstufung der Vorkenntnisse wird für die Englischkurse weiterhin der *Oxford Online Placement Test* verwendet und für Französisch der Einstufungstest des *Institut Français*. Für Spanisch wird der von den hauptamtlichen LfBAs für Spanisch in Zusammenarbeit mit dem Lehrbeauftragten Javier Caballero selbst entwickelte Einstufungstest im SS 2015 in allen Spanischkursen getestet, bevor er im WS 15/16 erstmals zum Einsatz kommt.

Im WS 15/16 wird erneut auch die Zulassung zu den Polnisch- und Russischkursen kontrolliert (s. Jahresbericht 2014). An den Einstufungsgesprächen für Russisch nehmen 101 Studierende, für Polnisch 39 teil. Für polnisch- und russischstämmige Studierende mit Lücken im Bereich der Lese- und Schreibkompetenz werden zusätzliche Kurse eingerichtet.

4.3 Reorganisation des Englischprogramms

Das Englischprogramm des ZfS umfasst im allgemeinsprachlichen Bereich Kurse auf den Sprachniveaus B1 bis C2. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die Studierenden insbesondere beim Übergang von Niveau B2 zu C1 mehr Unterstützung benötigen. Aus diesem Grund werden für das SS 16 fertigungsorientierte Kurse zu akademischem Englisch konzipiert. Sie richten sich an Studierende, die das Niveau B2 erreicht haben, aber noch Schwierigkeiten beim Verfassen englischer Texte (*Writing in academic contexts*) bzw. dem mündlichen Sprachgebrauch (z.B. bei Präsentationen, *Speaking in academic contexts*) haben.

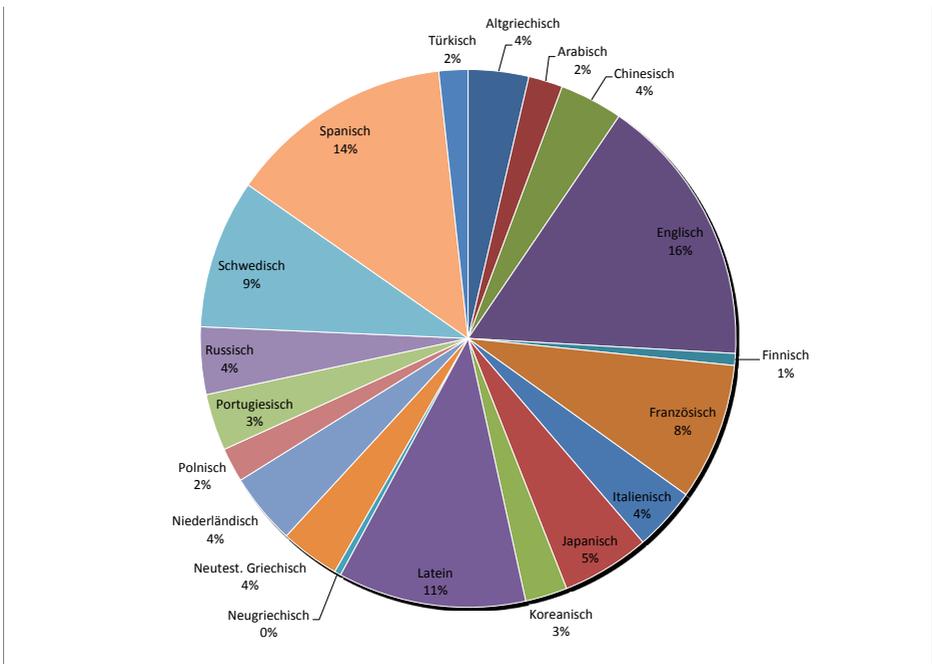
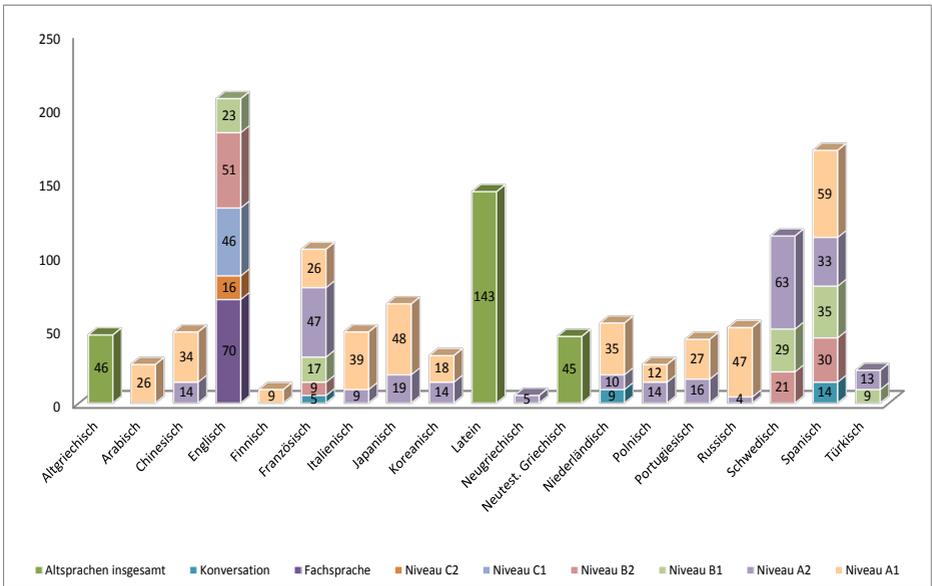


Abb. 6a: Anzahl der Teilnehmer im SS 2015 nach Sprache und Niveaustufe; Aufteilung der 1259 regelmäßigen Teilnehmer nach Sprachen

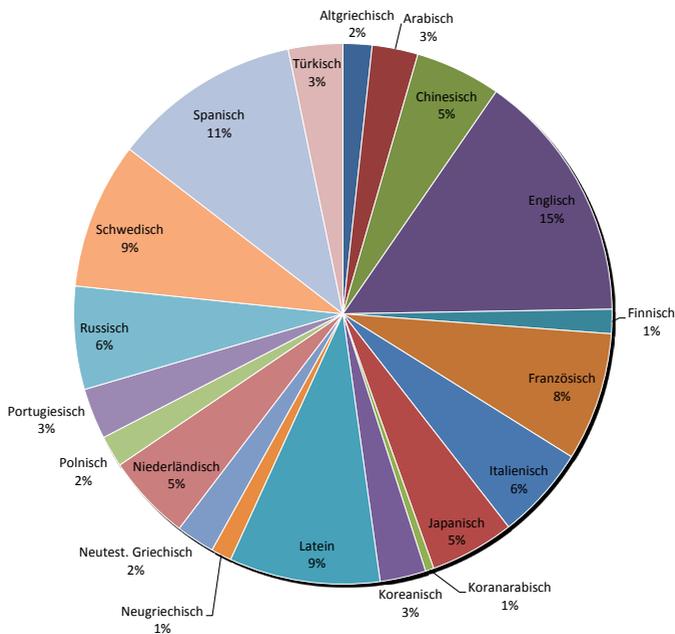
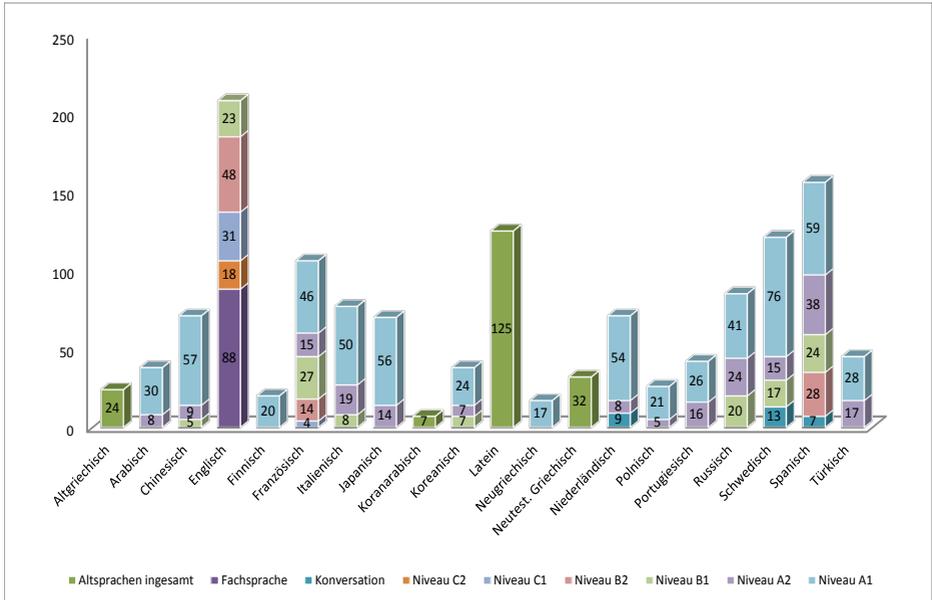


Abb. 6b: Anzahl der Teilnehmer im WS 15/16 nach Sprache und Niveaustufe; Aufteilung der 1379 regelmäßigen Teilnehmer nach Sprachen

4.4 Fachsprachliche Kurse für Studierende der MINT-Fächer

Im Rahmen des QdL-Programms „Ausbau und Weiterentwicklung des Angebots an fachsprachlichen Englischkursen für MINT-Studierende“ werden im Berichtszeitraum acht Kurse angeboten, an denen insgesamt 150 Studierende (gegenüber 119 im Vorjahr) teilnehmen.

Mit der Akkreditierung des Ausbildungsprogramms als UNICert®-Stufe II „Technisches Englisch (B2)“ (vgl. Jahresbericht 2014) ist an der Universität Paderborn ein attraktives Angebot für Studierende der MINT-Fächer entstanden, die ihre Englischkompetenz gezielt und umfassend ausbauen möchten. An den UNICert®-Prüfungen für Technisches Englisch nehmen im SS 15 und im WS 15/16 insgesamt zwar nur drei Studierende teil, jedoch ist die Bewerbung der Zertifizierungsmöglichkeit gerade erst angelaufen und der Erwerb des Zertifikats setzt die Teilnahme an mind. 4 Kursen (8 SWS) voraus.

Zur Bewerbung des Zertifikats werden zu Beginn des WS 15/16 insgesamt 750 Flyer an die Fachschaften der Fakultäten EIM und NW versandt, außerdem werden Ansprechpartner in den Fakultäten per Mail über das Angebot informiert.

Im WS 15/16 wird darüber hinaus ein Evaluationsbogen konzipiert und in den Kursen verteilt, um die Kursinhalte noch stärker an den Bedürfnissen der Studierenden ausrichten zu können.

4.5 Vorbereitung auf das Latinum

Der im WS 13/14 eingeführte Kurs „Latinumsvorbereitung kompakt“ (vgl. Jahresbericht 2013) wird ab dem WS 15/16 mit leicht verändertem Ablauf an der Bildungsstätte Liborianum angeboten. Hintergrund ist der hohe Stundenumfang der Kurse und die Begrenzung von Lehraufträgen auf 8 SWS pro Person.

In Hinblick auf die zu erwartende Reform der Latinumpflicht in Lehramtsstudiengängen an Hochschulen in NRW entwerfen die Lehrbeauftragten Roland Richter und Christoph Kuhn im Sommer 2015 eine Prüfungsordnung für Prüfungen, über die Latein- und Altgriechischkenntnisse auf verschiedenen Niveaustufen uni-intern abgeprüft werden könnten.

Der Entwurf wird am 17.12.2015 bei einem Treffen mit VertreterInnen aller betroffenen Fächer sowie des PLAZ vorgestellt. Die FachvertreterInnen sprechen sich dafür aus, weiterhin Kenntnisse der Altsprachen als Studienvoraussetzung zu verlangen und diese nach der vorgestellten Prüfungsordnung abzuprüfen.

4.6 Crashkurse für „outgoings“

Im Sommer 2015 wird aus Mitteln zur Organisation von Mobilität bereits zum siebten Mal in Folge ein Crashkurs Finnisch eingerichtet, der Studierende sprachlich auf ihren Auslandsaufenthalt in Finnland vorbereitet. Es nehmen 10 „Finnlandfahrer“ teil, 3 „Rückkehrer“ berichten von ihren Erfahrungen.

Auch für *outgoings* mit den Zielländern Türkei und Griechenland werden Crashkurse angeboten, diese finden jedoch nicht statt, da sich nicht genügend Interessenten anmelden.

4.7 Sprachkurse für Mitarbeiter

Wie in den Vorjahren wird das Sprachkursprogramm für Mitarbeiter der Universität Paderborn weiter auf Grundlage der eingehenden Bedarfsbögen (vgl. Jahresbericht 2013) konzipiert. Der Bogen, der sowohl auf der Internetseite der „Internen Fort- und Weiterbildung“ als auch auf der Webseite des ZfS zu finden ist, kann jeweils bis zum 15. Februar und bis zum 15. September eingereicht werden.

Im 1. Durchgang 2015 reichen 62 Mitarbeiter den ausgefüllten Bedarfsbogen ein, im 2. Durchgang sind es 21. Von diesen Mitarbeitern wollen 47 ihre Englischkompetenz ausbauen. Sie erhalten ein Login zum *Oxford Online Placement Test* und werden entsprechend ihres Ergebnisses sowie der Angaben zu den Lernzielen zu einem der Kurse eingeladen.

Erstmals werden auch Sprachkurse in diversen anderen Sprachen vermehrt nachgefragt, darunter vor allem Chinesisch und Spanisch. Für diese beiden Sprachen werden im SS 15 erstmals Anfängerkurse für Mitarbeiter eingerichtet. Die Interessenten für weitere Sprachen (Französisch, Japanisch, Niederländisch, Schwedisch, Türkisch) werden auf die semesterbegleitenden Sprachkurse des ZfS hingewiesen, in denen allerdings Studierende Vorrang haben.

Insgesamt umfasst das Kursangebot im Berichtszeitraum 11 Kurse, an denen 80 Mitarbeiter teilnehmen:

Titel	Teilnehmer
English for the workplace A2	11
English for the workplace B1	5
Communicating with international students & staff members	14
Chinesisch für Anfänger	8

Titel	Teilnehmer
Spanisch für Anfänger	6
English for the workplace A2/B1	9
Telephone English (B2)	3
Email English (B2)	2
Communicating (...) B2/C1	11
Chinesisch (Forts.)	6
Spanisch (Forts.)	5

Ein größerer Bedarf ist für die Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben in englischer Sprache erkennbar. In diesem Bereich sollen ab dem SS 16 Kurse angeboten werden.

4.8 Intensivkurse in den Semesterferien

In den Semesterferien bietet das ZfS weiterhin beitragspflichtige Intensivkurse an, es kommen allerdings von 15 geplanten Kursen lediglich 5 zustande, bei den anderen wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht. Es nehmen insgesamt 92 Personen teil, davon sind 4 externe Interessenten.

KURSBEZEICHNUNG	ZEITRAUM	TEILNEHMER INSGESAMT	DAVON STUDIERENDE
Englisch Auffrischung A2/ B1	10.08.-28.08.15	10	8
Latinumsvorbereitung A	22.07.-18.09.15	32	32
Spanisch für Anfänger (A1)	29.02.-18.03.16	8	6
Latein II intensiv	15.02.-10.03.16	24	24
Latein III intensiv	15.02.-10.03.16	18	18

5 Zertifikate und Sprachzeugnisse



5.1 UNICERT®

An den UNICERT®-Prüfungen nehmen im Berichtszeitraum 43 Kandidaten teil, davon 20 für Englisch, 3 für Technisches Englisch, 2 für Französisch, 7 für Schwedisch und 11 für Spanisch. Seit Einführung von UNICERT® im WS 12/13 wurden damit bereits insgesamt 175 Prüfungen abgenommen.

Im September 2015 wird das Zentrum für Sprachlehre für das hochschulspezifische Fremdsprachenzertifikat reakkreditiert (vgl. 7.2).

5.2 TOEFL



Bereits seit Oktober 2008 können Studierende und externe Interessenten am ZfS mindestens einmal pro Monat den TOEFL ibT ablegen. Im Berichtszeitraum werden 13 Termine angeboten, an denen jeweils ca. 13 Kandidaten teilnehmen.

5.3 DELE-Prüfungen



Als Prüfungszentrum für DELE (*Diplomas de Español como Lengua Extranjera*) bietet das ZfS im Berichtszeitraum erneut zwei Prüfungstermine an, es nehmen jedoch weniger Kandidaten teil als im Vorjahr (insgesamt 4 Personen, 1 Prüfling auf C1-Niveau, 3 auf B2-Niveau).

Im WS 15/16 beginnt das ZfS eine Kooperation mit der Volkshochschule Paderborn, um die DELE-Prüfungen unter Spanischlernern in Paderborn und Umgebung bekannter zu machen. Hierzu treffen sich Mireya Maldonado und Tamara Gómez Pérez mit der Bereichsleiterin für Fremdsprachen und einer Spanischdozentin der VHS. In einer weiteren Informationsveranstaltung werden die Spanischlehrkräfte der VHS ausführlich über den Prüfungsablauf und -aufbau, die verschiedenen Niveaustufen und die Vorbereitungsmöglichkeiten in Kenntnis gesetzt. Das Spanischteam des ZfS freut sich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Paderborn.

5.4 DAAD-Sprachzeugnisse

Das ZfS ist - gemeinsam mit den Philologien und dem Bereich Sprachlehre IBS - auch weiterhin zuständig für die Ausstellung von DAAD-Sprachzeugnissen für Studierende, die einen Studienaufenthalt im Ausland planen (vgl. Jahresbericht 2013, S. 26). Im Berichtszeitraum wird das vom DAAD in Kooperation mit dem AKS überarbeitete Sprachzeugnisformular eingeführt.

6 Angebote zur Förderung von Lernerautonomie

6.1 Tandemprogramm und Strategienworkshops

Das Tandemprogramm („Selbstständiges Sprachenlernen im Tandem mit Begleitung“, vgl. Jahresbericht 2013, S. 14ff.) wird nach einsemestriger Pause im WS 2015/16 wieder angeboten. Die Tandemlerner werden durch tandemspezifische Einführungsworkshops, individuelle Tandem-Lernberatung, allgemeine Strategienworkshops (die auch für Fremdsprachenlerner ohne Teilnahme am Tandemprogramm geöffnet sind) und einen tandemspezifischen Abschlussworkshop begleitet.

Ergänzend zum Tandemtagebuch und zur Sammelmappe wird weiterhin das ePortfolio EPOS (vgl. Jahresbericht 2014, S. 14f.) eingesetzt. Die Teilnehmer schätzen ihre Sprachkenntnisse ein, bestimmen Lernziele und erstellen eine „Ansicht“, die im Abschlussworkshop kurz präsentiert wird. Außerdem können Sie im digitalen Dossier z.B. eigene mündliche Aufzeichnungen speichern – eine Möglichkeit, die vermehrt genutzt wird.

Neu ist der Strategienworkshop mit dem Titel „Augen-Blick...Filmworkshop“, der den Materialworkshop ersetzt. Aufgegriffen wird damit die Einrichtung der „Filmothek“ (s. Kap. 3.1) in der Mediathek, in der Lernende fremdsprachige Filme zum Lernen nutzen können. Nach einem Austausch über Erfahrungen mit Filmen in der Fremdsprache arbeiten die Teilnehmer in Kleingruppen an verschiedenen Aufgabenstellungen zu Filmsequenzen und präsentieren anschließend ihre Ergebnisse. Ilka Dönhoff kann neben guten Rückmeldungen auch wertvolle Hinweise für die Überarbeitung des Workshops mitnehmen.

An den Einführungsworkshops nehmen 20 Tandemlernende teil, von denen 10 das Programm abschließen. Angeboten werden außerdem fünf Strategienworkshops mit den Schwerpunkten „Aussprache“ (10 TN), „Sprechen“ (16 TN), der neue „Augen-Blick... Filmworkshop“ (8 TN), Wortschatz (11 TN) sowie „Sprachenlernen effektiv evaluieren“ (9 TN).

Die Rückmeldungen durch neue Leitfragen ergeben, dass die Teilnehmer bei den Workshops neben den nützlichen, teils individualisierten Lernmaterialien mit Tipps und Strategien und der intensiven Betreuung insbesondere den Austausch mit ihrem Lernpartner oder anderen Teilnehmern schätzen.

Für einen Strategienworkshop können die Teilnehmer im Rahmen des benefit-Projekts der UPB weiterhin einen Stempel in der Kategorie „Studium leicht gemacht“ des Gesundheitspasses für Studierende erhalten (vgl. Jahresbericht 2013, S. 29).

Am 11. Dezember 2015 findet in Kooperation mit der Anglistik erneut ein

„Interkularisches (Tandem-)Treffen“ statt, an dem 8 Personen verschiedener Nationalitäten teilnehmen. In vorweihnachtlicher Stimmung werden selbstgemachte, internationale Köstlichkeiten probiert und Rezepte ausgetauscht (vgl. Abb. 7).

— PL —

**Przepis na Soczniki
(soczyste placki z twarogiem)**

Soczniki z twarogiem – to są słodkie placki, który są złożone na dwie pół z soczystym twarogowym nadzieniem.

Składniki:

Ciasto:

- 2 szklanki (~ 400 gr) mąki pszennej
- 0,5 szklanki cukru
- 1 jajko = 1 żółtko
- 150 gr śmietany
- 50 gr masła
- szczypta soli
- 0,5 mlajki lyżeczki sody

Twarogowe nadzienie:

- 200 gr twarogu (można dodać twaróg grubo zmielony)
- 1 białko jajka
- 1 łyżka śmietany
- 2 łyżki cukru
- 1 łyżka mąki
- odrobina łaski wanilii (do smaku)

Do smarowania placków: Żółtko jednego jajka lub całe jajko
Przygotowanie: około 45 minut Na 6-7 osób (około 25-30 sztuk)

Przygotowanie:

Delikatne ciasto na śmietanie

1. Jajka utrzeć z cukrem, dodać masło i śmietanę.
2. Wszystkie składniki wymieszać na gładką masę.
3. Przesiać mąkę, dodać sodę.
4. Mąkę wysypać delikatnie (porcjami) w masę, jednocześnie wyrabując ciasto.

Twarogowe nadzienie

5. Zmieszać twaróg, cukier, mąkę, śmietanę i wanilię.
6. Dodać białko do twarogu. (Jeśli nadzienie do soczników jest za rzadkie, można dodać trochę mąki, a jeśli za gęste – mleka).

Soczniki

7. Rozwałkować ciasto do grubości około 5 - 8 mm. Za pomocą szklanki lub foremki do ciasta wycięć kółka, małe okrągłe placki.
8. Do wyciętych placków dodać 1-2 łyżeczki twarogowego nadzienia i potem złożyć ciasto na pół (makry przy tym trochę dociskając ręką, aby nie całkowicie zamknąć).
9. Na blachę do pieczenia pokłóżyć papier do pieczenia i ułożyć placki żebymy jeden do drugiego nie przylegał!
10. Posmarować wierzch placka żółtkiem.
11. Wcześniej piekarnik nagrzać.
12. Piec przy temperaturze do 160°C około 20-30 minut (czas pieczenia zależy od wielkości placków).

Smacznego!





Abb. 7: Eindrücke vom Interkularischen (Tandem-)Treffen

6.2 Sprachlernberatung (SLB), Lernjournal und Abschlussgespräche

Die individuelle SLB wird weiterhin nicht nur im Rahmen des Tandemprogramms, sondern auch für andere Fremdsprachenlerner angeboten. Im Berichtszeitraum haben Lerner z.B. die Anliegen, eine Struktur ins selbstgesteuerte Lernen zu bekommen und selbständige Überprüfungsmöglichkeiten zu erkunden, Zeitmanagement oder ihren Umgang mit Wortschatztraining anzupassen.

Auch für die Teilnahme an einer SLB können Studierende einen Stempel im Gesundheitspass des beneFIT-Projekts erhalten, hier in der Kategorie „Stress vermeiden – dran bleiben“ (vgl. Kap. 8.3).

Einige Lerner nehmen die SLB auch im Rahmen der Leistungen für einen zusätzlichen ECTS-Punkt für Sprachkurse in Anspruch. Neu im WS 15/16 ist ein Lernjournal, das die Studierenden über ihre Lernaktivitäten führen und zu einem

Abschlussgespräch bei Anikó Brandt oder Ilka Dönhoff mitbringen. Die rund 45 halbstündigen Gespräche liefern wertvolle Einblicke in diese Aktivitäten, fördern die Reflexion bei den Lernenden und würdigen deren zusätzliche Arbeit neben dem Sprachkurs. Abb. 8 zeigt exemplarisch ein ausgefülltes Lernjournal, in dem die Filmothek bereits genutzt wurde.

Lernjournal — Logbuch
 1 Zusatzpunkt durch 5h selbstgesteuertes Lernen
 (zusätzlich zum Referat im 3 ECTS-Kurs)

Name: _____ Sprache: Englisch Seite: 1

Referat

Datum	Thema	Unterschrift Lehrkraft
18.1.16	„Extension and Injection Molding“	

5 Stunden selbstgesteuertes Lernen
 Bitte füllen Sie für jede einzelne Aktivität eine neue Zeile aus

Datum & Uhrzeit	Welches Angebot habe ich besucht?	WAS genau habe ich dort gemacht?	Mit welchem ZIEL?	Was habe ich GELERNT?	Was sind meine NÄCHSTEN SCHRITTE?	Un
(von... bis...)		Welche Materialien habe ich ggf. benutzt?	Welche Lernziele habe ich verfolgt? Warum bin ich so vorgegangen?	Was weiß / kann ich jetzt (ein bisschen) besser als vorher?	Was möchte ich wiederholen, vertiefen oder ändern?	Be
Datum: 10.01.16 Uhrzeit: 10:05 - 13:05	<input type="checkbox"/> Sprachlernberatung (SLB) <input checked="" type="checkbox"/> Lernen in der Mediathek <input type="checkbox"/> "SPRECH"-Stunde <input type="checkbox"/> Strategienworkshop <input type="checkbox"/> Sprechen mit vollem Mund <input type="checkbox"/> Sonstige ZfS-Veranstaltung:	- PC: Tipps & Tricks zu Hörverständnis Videos "Hörtest" - Resultat - TV: Englischer Film + Zeilensetzte Untertitel ... Mimesaki	- Verbesserung des Hörverständnisses → anwenden der zuvor gelesenen Tipps	- solitatives Hören - globales Hören → Konzentration auf Film	- öfter englische Filme / Hörbücher gucken	
Datum: 26.11.15 Uhrzeit: 18:00 - 19:30	<input type="checkbox"/> Sprachlernberatung (SLB) <input type="checkbox"/> Lernen in der Mediathek <input type="checkbox"/> "SPRECH"-Stunde <input type="checkbox"/> Strategienworkshop <input type="checkbox"/> Sprechen mit vollem Mund <input type="checkbox"/> Sonstige ZfS-Veranstaltung: <u>Thunfischsuppe - Dinner</u>	- Zusammenkommen mit Kommilita- bei einem "Thunfischsuppe" - Dinner - es wurde nur Englisch gesprochen → Tisch- & Begrüßungs- Kommunikation	- Fördern von Smalltalk/ Tisch- & Begrüßungskommunikation	- offen mit Fremden reden - Redewendungen beibringen des Essens	- nächstes Jahr (falls es technisch passt) wieder teilnehmen	

Quelle: schulministerium.nrw.de

Abb. 8: Beispiel für ein ausgefülltes Lernjournal

6.3 „SPRECH“stunde

Im SS 15 und WS 15/16 bietet das ZfS weiterhin während der Vorlesungszeit und der Semesterferien regelmäßig die „SPRECH“stunde an (vgl. Jahresbericht 2013, S. 17), die im Multimedialabor H2.220 stattfindet. Sie wird von Kristina Reen betreut, die die „SPRECH“stunde auch inhaltlich weiterentwickelt. Studierende können dort das Kommunizieren mit einem Lernpartner oder ihre Aussprache mit Hilfe der technischen Ausstattung und bereitgestellter Software, Audiodateien oder mit anderen Materialien trainieren. Im Berichtszeitraum wird die „SPRECH“stunde vor allem für die Zielsprache Englisch genutzt, aber auch für Deutsch, Schwedisch und Französisch (bspw. als Vorbereitung auf mündliche Prüfungen).

7 Qualitätsmanagement

Zur Qualitätssicherung werden am ZfS wie in den Vorjahren verschiedene Instrumente eingesetzt (Mitarbeiterjahresgespräche, Evaluierung der Sprachkurse etc, vgl. Jahresbericht 2010). Im Folgenden werden einige Neuerungen präsentiert.

7.1 Qualitätspakt Lehre

Im März 2015 formulieren Sigrid Behrent, Ilka Dönhoff, Mirja Gehring und Linda Stefani Anträge auf Weiterfinanzierung der Teilprojekte im Rahmen des Bundesländerprogramms „Qualitätspakt Lehre“. In den Anträgen werden die Ergebnisse aus der 1. Förderperiode vorgestellt und die Zielsetzungen, Maßnahmen, Meilensteine, konkrete Produkte sowie Indikatoren und Instrumente zur Überprüfung der Zielerreichung beschrieben.

Im Rahmen des Projekts zur Fort- und Weiterbildung von Sprachlehrkräften plant das ZfS u.a. neue Schwerpunkte bei den Angeboten sowie die Konzeption und Erprobung eines Mentoringprogramms für Sprachlehrbeauftragte. Außerdem soll das Fortbildungszertifikat AKS-FOBIcert® weiter mitbetreut werden.

Die fachsprachlichen Englischkurse, die in der 1. Förderphase für Studierende der MINT-Fächer konzipiert wurden, sollen weiterentwickelt und nach Möglichkeit in den Curricula der verschiedenen Studiengänge verankert werden. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit den Lehrenden der Fächer und Studierendenvertretern intensiviert werden, um die Inhalte der Sprachkurse stärker mit dem Fachstudium verzahnen zu können.

Zur Förderung von autonomem und kooperativem Lernen von Fremdsprachen soll neben dem bestehenden Tandemprogramm ein „pre-Buddy-Tandem“ konzipiert werden, bei dem sich Studierende mit Hilfe von Partnern an der Zieluniversität sprachlich und praktisch auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereiten können.

Am 06.11.2015 informiert die Projektleitung die Teilprojekt-Verantwortlichen darüber, dass das Programm „Heterogenität als Chance“ der Universität Paderborn auch in der zweiten Förderphase gefördert wird.

7.2 Reakkreditierung UNICert®

Bereits seit Oktober 2012 ist das ZfS für das hochschulspezifische, bundesweite Ausbildungs- und Zertifizierungsprogramm UNICert® akkreditiert. Im Mai 2015 wird die Reakkreditierung beantragt. Dazu müssen diverse Unterlagen bei der UNICert-Kommission eingereicht werden, darunter ein aktueller Satz von Prüfungsaufgaben

und anonymisierte, korrigierte Arbeiten von Studierenden sowie eine detaillierte Stellungnahme zu jeder UNICert-Prüfung in Bezug auf die Hochschulspezifik und Handlungsorientierung der Aufgaben.

Nach eingehender Prüfung durch zwei Gutachterinnen der UNICert®-Kommission wird der Antrag des ZfS im Oktober 2015 bewilligt. Das ZfS ist somit für weitere 3 Jahre für die Abnahme von UNICert®-Prüfungen akkreditiert.

In dem Bewilligungsschreiben heißt es, dass die vorgelegten Dokumente

„eine intensive Auseinandersetzung mit Lehr- und Prüfpraxis erkennen [lassen] und zeigen, dass die Qualitätsstandards des UNICert®-Verbundes voll erfüllt werden. [...] Insgesamt gesehen zeigen die eingereichten Unterlagen einen fortlaufenden Prozess im Sinne einer Qualitätssteigerung, den UNICert® gerne weiter begleitet. [...]

Die Selbstdokumentation zu den Prüfungen zeigt eine intensive und kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Prüfpraxis.“

Die Gutachterinnen heben besonders die Schwedisch- und die Spanischprüfungen als positive Beispiele für an den Bedarfen der Studierenden orientierten Prüfungen mit situativ eingebetteten und abwechslungsreichen Aufgaben hervor.

Allgemeine Vorschläge für eine Optimierung der Prüfungserstellung und der Bewertung werden derzeit in den einzelnen Sprachteams sowie auch sprachübergreifend diskutiert. Die Maßnahmen sollen bis zur nächsten Reakkreditierung umgesetzt werden.

7.2 Fort- und Weiterbildung

7.2.1 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Im SS 15 und WS 15/16 werden sieben Fortbildungen angeboten, die sich den folgenden fünf Themenbereichen zuordnen lassen:

- A: Theoretische Grundlagen: Fremdsprachendidaktik und sprachbezogene Hochschuldidaktik
- B: Lernerorientierung: Lernfaktoren – Lernkontexte – Lernformen
- C: Prüfen, Testen, Zertifizieren
- D: Medientechnik und -didaktik für den Fremdsprachenunterricht
- E: Unterrichtspraxis: Planung – Methodik – Techniken

Die insgesamt 73 TeilnehmerInnen sind Sprachlehrkräfte am ZfS oder Mitarbeiter der Bereiche Deutsch als Fremdsprache, IBS Sprachlehre und der Philologien. Hinzu kommen zwei Sprachlehrkräfte von anderen Universitäten. Erneut werden die Fortbildungen mit Plakaten und Flyern, aber auch auf der Webseite des ZfS und dem Portal von AKS-FOBIcert® beworben. Die Teilnehmer können sich alle Fortbildungen

für das Fortbildungszertifikat anrechnen lassen.

Die Fortbildungen tragen die folgenden Titel:

- Prüfen und Testen (4/4): Leseverstehen (07.05.2015)
- Einführung in die Nutzung des Smartboards (09.06.2015)
- Handlungsorientiert und hochschulspezifisch Prüfen im Rahmen von UNIcert (12.06.2015)
- Audiodateien aufbereiten mit Audacity (16.06.2015)
- Einsatz von Moodle im Fremdsprachenunterricht – Anfänger (28.09.2015)
- iPad & Co. – Einsatzmöglichkeiten von Tablets im Fremdsprachenunterricht (31.10.2015)
- Authentische und lizenzfreie Unterrichtsmaterialien für den Fremdsprachenunterricht (15.01.2016)

Mit der Fortbildung zum Prüfen und Testen von Leseverstehen findet die vierte und letzte Fortbildung der Reihe statt. Als Gastreferentin wird wie schon beim zweiten Teil zum Prüfen und Testen von Sprechen Anna Soltyska vom Zentrum für Fremdsprachenausbildung der Ruhr-Universität-Bochum eingeladen. Es nehmen neun Sprachlehrkräfte teil. Das Thema Prüfen steht ebenfalls im Fokus des Workshops von Dr. Marianne Broermann (Sprachenzentrum der Universität Göttingen), die mit neun TeilnehmerInnen über handlungsorientierte Aufgaben in UNIcert®-Prüfungen spricht.

Gleich mehrere Fortbildungen haben im Berichtszeitraum einen medientechnischen und mediendidaktischen Schwerpunkt. Roman Vullhorst (SHK des ZfS) erklärt den elf TeilnehmerInnen die kostenlose Software Audacity, mit der Audiodateien aufgenommen und bearbeitet werden können. Bereits zum vierten Mal führt Javier Caballero (ZfS) in die Nutzung von Moodle ein. Die Online-Lernplattform wird immer häufiger in den Kursen des ZfS eingesetzt, insgesamt zehn Sprachlehrkräfte machen im Kurs ihre ersten Schritte. Einen ganz neuen Bereich erkunden 8 TeilnehmerInnen mit ihren Tablets mit Hilfe von Christian Hagen vom Sprachenzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg. In seinem Workshop lernen sie, wie Apps und andere Funktionen des Geräts in den Fremdsprachenunterricht integriert werden können.

Ein weitere bereits bekannte Gastreferentin ist Jenny Pomino vom Sprachenzentrum der TU Köln, die 16 Lehrkräften Möglichkeiten der Materialerstellung anhand authentischer und lizenzfreier Quellen vorstellt.

In der vorlesungsfreien Zeit finden vier Treffen mit Sprachlehrkräften des ZfS statt, die gemeinsam mit der technischen SHK Christopher Piontek die Funktionen des interaktiven Whiteboards in H7.304 testen und den Umgang mit dem Smartboard üben. Mehrere ZfS-Lehrkräfte besuchen auch die Einführung in die Multimedialabore am 06.11., um ihre Kenntnisse aufzufrischen oder zu erweitern.

Die regelmäßigen Treffen im „Didaktik-Café“ werden auch im Sommer- und Wintersemester 2015/16 erfolgreich weitergeführt. An insgesamt acht Dienstagsterminen treffen sich durchschnittlich neun ZfS-MitarbeiterInnen für 90 Minuten im Dozentenraum L3.201, um sich über wichtige, den Unterricht betreffende Themen auszutauschen und um über organisatorische Angelegenheiten zu sprechen. Am 14.04.2015 werden rund um das Thema „Hausaufgaben“ Erfahrungen und Probleme geschildert und Tipps ausgetauscht. Das Treffen am 12.05.2015 ist dem Einsatz von Musik im Sprachunterricht gewidmet. Es werden viele Ideen gesammelt, wie Lieder auf unterschiedlichste Weise, sei es als Hörverstehensübung oder als Diskussionsgrundlage, in den Unterricht integriert werden können. Die besten Ideen für Prüfungsaufgaben werden nach dem Didaktik-Café am 02.06.2015 in einem Dokument, das als Hilfe zur Klausurerstellung dienen soll, festgehalten. Fest etabliert ist inzwischen auch das Treffen in der drittletzten Vorlesungswoche (im SS 16 am 30.06.2015 und im WS 15/16 am 26.01.2016), bei dem die Lehrkräfte die Möglichkeit haben, Fragen zur Gestaltung der Klausur zu stellen, ihre Klausuren zu präsentieren und mit den KollegInnen zu diskutieren. Weitere Treffen im Wintersemester setzen neue thematische Schwerpunkte. Bei dem ersten Termin am 20.10.2015 wird diskutiert, wie die Lehrkräfte das autonome Lernen von Studierenden, die Zusatzpunkte erwerben möchten, am besten anleiten und begleiten. Ilka Dönhoff stellt dabei das neue Lernjournal (s. Kap. 6.2) vor. Am 17.11.2015 liegt der Fokus auf Peer- und Self-Assessment, wobei die Methode der „six thinking hats“ vorgestellt wird. Am 15.12.2015 findet das Treffen testweise in der Mittagspause statt, um einen Vorschlag aus der Bedarfserhebung im WS 14/15 aufzugreifen. Das Thema des Tages ist Moodle und der Einsatz der Lernplattform in den Sprachkursen.

7.2.2 Evaluation der Fortbildungen am ZfS

Wie in den Vorjahren werden alle Fortbildungen evaluiert, wodurch die Referenten (und das ZfS als Organisator) konstruktives Feedback erhalten. Das zweite Jahr in Folge wird dafür der Standard evaluationsbogen von AKS-FOBIcert® eingesetzt. Das standardisierte Formular evaluiert in drei Teilen die Fortbildung an sich, den Referenten sowie die Rahmenbedingungen.

7.2.3 Das Fortbildungszertifikat AKS-FOBIcert®

Zwei Jahre sind seit dem Startschuss für AKS-FOBIcert® vergangen. Um das Fortbildungszertifikat als Hochschulsprachlehrkraft erlangen zu können, müssen Fortbildungen von akkreditierten Institutionen besucht werden, die über das

Internetportal aks-fobicert.de verwaltet werden. Für das Fortbildungsprogramm haben sich seitdem insgesamt 14 Institutionen als Anbieter akkreditieren lassen. Im zweiten Jahr kommen drei Institutionen hinzu, es ziehen sich jedoch auch ein Sprachenzentrum und ein kommerzieller Anbieter aus dem Portal zurück. Die am Ende des Berichtszeitraums akkreditierten Institutionen sind die folgenden:

- Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Sprachenzentrum der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
- Sprachenzentrum der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt
- Zentrum für Sprachen der Universität Würzburg
- Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen der Universität Gießen
- Zentrum für Sprache und Kommunikation der Universität Regensburg
- Fakultät Angewandte Sprachen und Interkulturelle Kommunikation, Fachgruppe Fachbezogene Sprachausbildung der Fachhochschule Zwickau
- Sprachenzentrum der Universität Leipzig
- Fremdsprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen
- Zentrum für Fremdsprachenausbildung der Ruhr-Universität Bochum
- Sprachenzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg
- Zentrum für Sprachlehre der Universität Paderborn
- telc gGmbH
- TestDaF-Institut / Gesellschaft für akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung, g.a.s.t.

Im Portal werden bis Ende Februar 2016 insgesamt 215 Fortbildungen eingetragen, die für das Zertifikat angerechnet werden können. Innerhalb des Berichtszeitraums steigt die Anzahl um 38%.

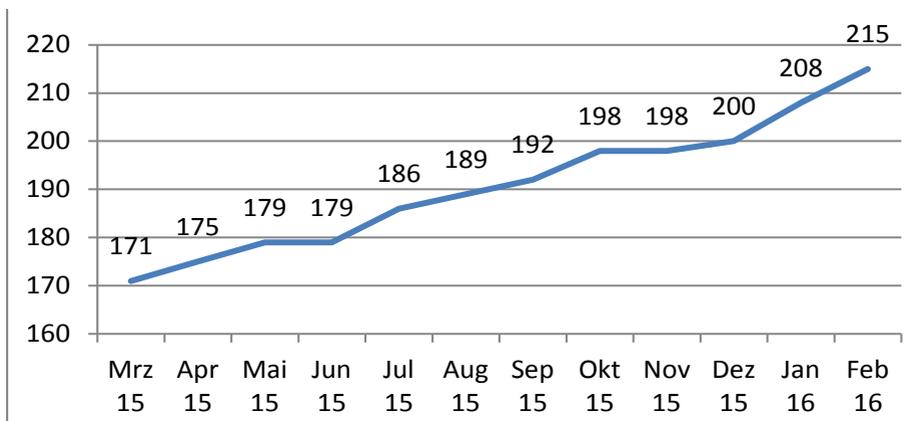


Abb. 9: Fortbildungen im Portal

Auch die Portalnutzerzahl steigt von März 2015 bis Februar 2016 um 32% auf 565. Über die Clearingstelle des AKS werden sieben Zertifikate ausgestellt, insgesamt sind es nun 16 Zertifikate.

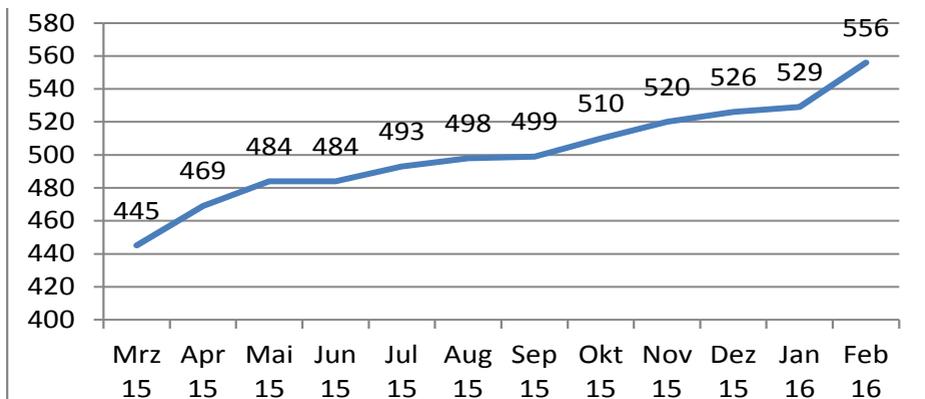


Abb. 10: registrierte Nutzer des Portals aks-fobicert.de

Um die Qualität der Fortbildungen im Portal zu garantieren, werden von 20% der akkreditierten Institutionen die Evaluationsbögen zur Überprüfung angefordert; es gibt keinerlei Anlass für Beanstandungen. Außerdem werden Vollständigkeitskontrollen vorgenommen. Dabei wird auch überprüft, ob die folgenden Qualitätsstandards erfüllt werden: Bezug zu Sprachlehre an Hochschulen ist erkennbar, die Zuordnung zu einem der fünf Themenbereiche ist möglich, der/die Referent/in verfügt über die notwendige Qualifikation, die Fortbildung wurde/wird evaluiert und verfolgt keine kommerziellen Zwecke.

Im Zuge der Entwicklung eines neuen Corporate Designs für den AKS werden auch für AKS-FOBIcert® die Flyer und das Zertifikat überarbeitet. Neue Farben und eine spezielle Schriftart dienen fortan der Wiedererkennung der Produkte des AKS.

AKS-FOBIcert® wird im Berichtszeitraum hauptsächlich mit Flyern beworben. Außerdem wird das Zertifikat bei der Tagung der Deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik vom 04.-06. März 2015 in Paderborn mit einem Poster präsentiert. Auf der Expolingua 2015, der internationalen Messe für Sprachen und Kulturen in Berlin, findet eine Informationsveranstaltung statt, bei der man alles über das Fortbildungszertifikat und die anstehende Sommerschule (vgl. 7.2.4) erfahren kann; außerdem ist AKS-FOBIcert® mit am Informationsstand des AKS vertreten. Auf der neuen Homepage des AKS bekommt AKS-FOBIcert® eine eigene Unterseite. Über die neuesten Entwicklungen wird darüber hinaus regelmäßig auf dem Portal unter der Rubrik „Aktuelles“ berichtet.

7.2.4 Die erste AKS-FOBIcert®-Sommerschule

Der AKS-FOBIcert®-Projektstandort Paderborn übernimmt für den AKS als Hauptveranstalter in Kooperation mit dem Bildungs- und Gästehaus Liborianum als Veranstaltungsort die Organisation der ersten Sommerschule. Mit der Terminfestlegung (05.-10. September 2016) beginnt die Umsetzung des Konzepts. In Absprache mit der Ständigen Kommission des AKS entsteht ein vorläufiges Programm, bei dem jeder Tag entsprechend der AKS-FOBIcert®-Themenbereiche einen anderen thematischen Schwerpunkt setzt. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, jeden Tag zwischen zwei Fortbildungen zu wählen, für die erfahrene ReferentInnen gewonnen werden können. Hinzu kommen zwei Reflexionsphasen, eine nach der ersten Hälfte sowie eine am Ende der Woche, um dem Lehrkräften die Möglichkeit zu geben, sich über das Gelernte auszutauschen, Fragen zu stellen und konkrete Pläne für die Umsetzung von neuen Ideen in der eigenen Lehre zu schmieden und zu diskutieren.

Um die Sommerschule zu bewerben, entsteht eine eigene Webseite (www.aks-sprachen.de/sommerschule), ein Programmplakat, Werbeflyer sowie eine Anzeige, die im Tagungsheft der AKS-Tagung in Berlin und im Abstractband der fadaf-Tagung im März 2016 veröffentlicht wird. Hinzu kommen Rundmails sowie Ankündigungen im AKS-Newsletter, auf der „Aktuelles“-Seite der AKS-Homepage und dem AKS-FOBIcert®-Portal.

Der Startschuss für die Anmeldung fällt Anfang Januar 2016. Bis zum 31. März können sich die Interessierten einen Frühbucherrabatt sichern, die Anmeldung ist jedoch bis zum 05. Juli 2016 geöffnet.

Sommerschule 2016

Fortbildungen für Hochschulsprachlehrkräfte

Montag

Der gemeinsame europäische Referenzrahmen
Kompetenz- und handlungsorientierter Fremdsprachenunterricht

Dienstag

Muntrittsmethoden
Voneinander lernen: kollegiale Hospitation und kollegiale Beratung

Mittwoch

Portfolio? Portfolio im Sprachunterricht!
Förderung von Lernerautonomie

Donnerstag

Flipped Classroom mit Moodle
Web 2.0-Tools im Fremdsprachenunterricht

Freitag

Hörverstehen testen
Handlungsorientiert prüfen

Samstag

Reflexion

05.-10. September 2016
in Paderborn

Anmeldung bis 05. Juli
Frühbucherrabatt bis 31. März

Abb. 11: Werbeplakat für die erste AKS-FOBIcert®-Sommerschule

7.3 Austausch und Wissensmanagement

Um den regen Austausch zwischen den Lehrenden des ZfS aufrecht zu erhalten und den Informationsfluss zwischen Geschäftsführung, wissenschaftlichen Mitarbeitern, LfBAs, Lehrbeauftragten, Sekretärin und SHKs zu gewährleisten, werden wie in den Vorjahren regelmäßig Treffen in verschiedenen Formaten organisiert und die Beschlüsse zum Teil protokolliert:

- 90-minütige Teamsitzungen mit den hauptamtlichen Mitarbeitern (im Semester alle 2 Wochen, in der vorlesungsfreien Zeit 1x pro Monat)
- 30-minütige Mediatheks-Teambesprechungen (im Semester 1x pro Woche)
- Englischteam-Treffen (5-6x pro Semester)
- Spanischteam-Treffen (5-6x pro Semester)
- Schwedischteam-Treffen (im Semester 1x pro Woche)
- Jour fixe Geschäftsführung - wiMi „Sprachlernberatung“ (alle 4 Wochen)
- Jour fixe Geschäftsführung - wiMi „Fort- u. Weiterbildung“ (alle 3 Wochen)
- Jour fixe Geschäftsführung - Englischteam (nach Bedarf)
- Jour fixe Geschäftsführung - Spanischteam (nach Bedarf)
- Didaktik-Café (s. Kap. 7.2.1; i.d.R. 4x pro Semester)

Als „teambildende“ Maßnahme werden weiterhin informelle Treffen zu Semesterbeginn und -ende sowie zu Weihnachten (s. Abb. 12) organisiert:

- Semesterauftakt SS 15: Essen im El Chingón (16.04.15)
- Semesterabschluss SS 15: Sommer-Gartenfest (16.07.15)
- Semesterauftakt WS 15/16: Halloween in der ESG (29.10.15)
- Weihnachtsfeier des ZfS (17.12.15)
- Semesterabschluss WS 15/16: Spieleabend im Gästehaus (11.02.16)



Abb. 12: *Impressionen von den Semesterauftakt- und -abschlussstreffen*

8 Vernetzung und Kooperationen

In diesem Kapitel werden interne Kooperationsprojekte mit verschiedenen Bereichen der Universität Paderborn vorgestellt, die noch nicht in früheren Kapiteln zur Sprache kamen (wie z.B. die Organisation von Sprachkursen für Mitarbeiter, s. 4.7). Außerdem wird von der Zusammenarbeit mit anderen Sprachenzentren sowie von Tagungen berichtet.

8.1 Runder Tisch zur Sprachenpolitik

Im Auftrag des Runden Tisches zur Sprachenpolitik formuliert Dr. Sigrid Behrent gemeinsam mit Prof. Dr. Julia Settineri im Frühjahr 2015 einen Entwurf für eine *language policy* für die Universität Paderborn.

Der Entwurf wird am 10.06.2015 beim insgesamt neunten Treffen des Runden Tisches diskutiert und mit leichten Änderungen am 29.06.2015 beim Präsidium eingereicht. Er enthält Ausführungen zu Vision und Zielen der Universität Paderborn, zum (sprachlichen) Kontext, zu den Unterrichtssprachen und der Sprachvermittlung, zum Sprachgebrauch im Universitätsalltag und in der Außendarstellung sowie Empfehlungen zur Implementierung der Sprachenpolitik. Das Anschreiben erläutert die Hintergründe des Papiers wie folgt:

„In den jüngst herausgegebenen Presserklärungen stellte das Präsidium die internationalen Bezüge als einen besonders wichtigen Punkt zur Schärfung des Profils unserer Universität dar. Der Erwerb von Fremdsprachen durch in- und ausländische Studierende sowie von Beschäftigten und Gästen der Hochschule hat in der Umsetzung dieser strategischen Aussage eine besondere Bedeutung.

Unsere beigefügte „Language Policy für die Universität Paderborn“ will Impulse für diesen universitätsinternen Diskussionsprozess liefern und ihn insgesamt fördern. Sehr gern würden wir uns auf der Grundlage dieses Papiers an weiteren Gesprächen mit Präsidium und Verwaltung zur stärkeren internationalen Ausrichtung unserer Universität beteiligen.“

Eine Rückmeldung zum Entwurf steht derzeit noch aus.

8.2 Kooperation mit den Philologien

Wie erstmals im WS 13/14 lädt das ZfS auch zu Beginn des SS 15 und des WS 15/16 Vertreter der Philologien (und der Bereiche IBS Sprachlehre sowie Deutsch als Fremdsprache) zu einem „Jour fixe“ ein, um den Informationsfluss bzgl. der Angebote für Sprachenlerner zu optimieren.

8.3 *benefIT*

Seit dem WS 13/14 ist das ZfS Kooperationspartner des Projekts *mein benefIT@upb.de* (vgl. Jahresbericht 2013, S.29). Vom ZfS werden die Angebote der Sprachlernberatung in der Kategorie „Stress vermeiden – dran bleiben“ sowie die Strategienworkshops in der Kategorie „Studium leicht gemacht“ im sogenannten „Gesundheitspass für Studierende“ mit einem Stempel anerkannt. Ilka Dönhoff nimmt im November 2015 am Partnertreffen Nr. 6 teil, bei dem die Umstrukturierung des Gesundheitspasses und die Verankerung der Angebote im Studium Generale thematisiert werden. Die Strategienworkshops können im Rahmen des Tandemprogramms bereits indirekt im Studium Generale angerechnet werden.

8.4 *Mitgliedschaft AKS, CercleS und EPOS-Verbund*

Das ZfS ist auch im Jahr 2015 aktiv an zahlreichen Veranstaltungen des deutschen Verbandes der Sprachenzentren AKS (Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute u. Fremdspracheninstitute) und des Europäischen Verbandes der Hochschulsprachenzentren CercleS beteiligt.

Anikó Brandt nimmt an der 151. Sitzung der Ständigen Kommission (SK) am 18.06.2015 in Bonn/St. Augustin, der 152. Sitzung am 26.11.2015 in Lüneburg sowie an der 153. Sitzung am 03.03.2016 in Berlin teil. Sie stellt jeweils den aktuellen Stand der Planungen bzgl. der ersten FOBlcert®-Sommerschule (vgl. 7.2.4) vor und trifft wichtige Absprachen.

Die unter der Internetadresse *www.aks-intern.de* im Herbst 2014 von Sigrid Behrent aufgesetzte Moodle-Kommunikationsplattform erfreut sich großer Beliebtheit, inzwischen sind 162 AKS-Mitglieder registriert. Im Berichtszeitraum werden im allgemeinen Forum 23 Diskussionen zu verschiedenen Themen (u.a. Deutschkurse für Flüchtlinge, Sprachlernsoftware Rosetta Stone, DAAD-Sprachnachweis, Verwaltungssoftware an Sprachenzentren u.v.m.) geführt. Außerdem werden neue Bereiche für die AG Öffentlichkeitsarbeit des AKS sowie die Herausgeber der AKS-Publikation FuH (Fremdsprachen und Hochschule) eingerichtet.

Die Mitglieder des EPOS-Verbunds (vgl. Jahresbericht 2013, S. 30) tauschen sich am 25.11.15 in Lüneburg bereits zum 5. Mal aus. Paderborn ist vertreten durch Anikó Brandt und Ilka Dönhoff. Nach Berichten von Projekten und Workshops werden die neue EPOS-Webseite präsentiert und Begrifflichkeiten innerhalb von EPOS diskutiert. Einige Teilnehmer stellen ihre Ideen vor, z.B. in Bezug auf kumulatives Prüfen oder den EPOS-Einsatz in einem Fachsprachenkurs.

8.5 Erasmus+ Personalmobilität

Vom 22. bis zum 27. März 2015 reisen Ewa Behling, Mirja Gehring und Linda Stefani im Rahmen des Erasmus+-Programms zur Personalmobilität in die finnische Hauptstadt Helsinki, um sich das Sprachenzentrum der dortigen Universität anzuschauen. Bei den Vorbereitungen und der Antragstellung werden sie von Anna Dörnemann (International Office) unterstützt. In Absprache mit der Kontaktperson in Helsinki entsteht ein Programm mit Treffen mit der Geschäftsführung des Sprachenzentrums, Unterrichtshospitationen, Treffen mit Englisch- und Deutschlehrkräften, der Leitung des Selbstlernzentrums sowie der Fortbildungsbeauftragten. Die ZfS-Mitarbeiterinnen gewinnen so einen Einblick in verschiedene Angebote und Bereiche des Sprachenzentrums. An der Universität Helsinki sind 38.000 Studierende eingeschrieben, von denen jährlich 12.000 an den Sprachkursen teilnehmen. Am Sprachenzentrum sind 60 hauptamtliche Lehrkräfte tätig, die insgesamt 15 Sprachen unterrichten. Besonders interessant ist die Einheit von Lehre und Forschung am Sprachenzentrum. Jede Lehrkraft hat die Möglichkeit, zu forschen und kann dafür einmal pro Jahr eine Reduzierung des Lehrdeputats beantragen. Ein Höhepunkt des Besuchs ist die Teilnahme an Lehrproben zur Besetzung einer Schwedisch-Stelle.



Abb. 13: (v.l.n.r.) Mirja Gehring, Ewa Behling und Linda Stefani in Helsinki

Am 19.05.2015 teilen die ZfS-Mitarbeiterinnen auf Einladung von Anna Dörnemann ihre Erfahrungen mit weiteren interessierten Mitarbeitern bei einer Informationsveranstaltung des International Office im Gästehaus.

8.6 Tagungen und Workshops

Im Berichtszeitraum reisen die Mitarbeiter des ZFS zu folgenden Tagungen/Workshops:

<i>Zeitraum</i>	<i>Titel der Konferenz/Workshop</i>	<i>Tagungsort</i>	<i>Teilnehmer</i>
26.06.15	UNICert®-Regionaltreffen NRW	Münster	Mirja Gehring Tamara Gómez Pérez Mia Mårtensson
30.09.15- 02.10.15	26. DGFF-Kongress: „Sprachen Lehren“	Ludwigsburg	Anikó Brandt
03.07.15- 04.07.15	Sprachlernberatung	Hannover	Ilka Dönhoff
13.11.15- 14.11.15	16. UNICert® Workshop : „Hochschule, Sprachen und Beruf: Wie machen wir unsere Studierenden fit für das Arbeitsleben?“	Leipzig	Lena Berglind Mireya Maldonado
20.11.15- 21.11.15	Expolingua	Berlin	Linda Stefani
20.11.15 – 21.11.15	Language. Learning. Technology. International Conference.	Lüneburg	Ewa Behling Mirja Gehring
27.11.15- 28.11.15	AKS-Leiterinnentagung	Lüneburg	Anikó Brandt
21.01.16 – 24.01.16	8th Wulkow Meeting of Directors of Language Centres	Wulkow	Anikó Brandt

Im Juni 2015 nehmen Tamara Gómez Pérez, Mirja Gehring und Mia Mårtensson am ersten UNICert®-Regionaltreffen NRW an der Universität Münster teil. Bei dem Treffen werden verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit u.a. bei der Erstellung von UNICert®-Prüfungen diskutiert. Das nächste Regionaltreffen wird voraussichtlich im Sommer/Herbst 2016 vom Fachsprachenzentrum der Universität Bielefeld organisiert.

Anikó Brandt vertritt das ZfS auf dem 26. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) mit dem Titel „Sprachen Lehren“, der Anfang Oktober an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg stattfindet. Im Rahmen des Freien Formats „Autonomie wagen: Wege und Visionen für den Fremdsprachenunterricht an Hochschulen“ stellt sie den Status Quo und neue Perspektiven für das Tandemprogramm des ZfS vor.

Bei der Tagung zur Sprachlernberatung in Hannover, zu welcher Ilka Dönhoff im Juli 2015 reist, wird u.a. mit Bezug auf die Ergebnisse der letzten SLB-Tagung in Dresden (2012) die Trennschärfe von Sprachlern-Coaching, -Beratung, -Training, -Tutoring und Peerberatung diskutiert. Viele Teilnehmer finden es für sich selbst und die Lernenden wichtig, ihre Angebote weitestgehend zu verorten und damit mehr Transparenz für beide Seiten zu schaffen. Ein erfreuliches Fazit der Tagung ist, dass Lernberatung mittlerweile an vielen Sprachlernzentren fest etabliert ist.

Im November fahren insgesamt 6 Mitarbeiter des ZfS zu 4 verschiedenen Tagungen. In Leipzig findet der 16. UNICert-Workshop mit dem Titel „Hochschule, Sprachen und Beruf: Wie machen wir unsere Studierenden fit für das Arbeitsleben?“ statt. Lena Berglind nimmt als Leitung an der AG „4D Gruppe nordisch: Berufsorientierung in den nordischen Sprachen“ auf UNICert®-Stufe I teil und Mireya Maldonado besucht die AG 4 „Best Practice Spanisch: Eine Botschaft an die Botschaft“.

Auf der internationalen Messe Expolingua in Berlin stellt Linda Stefani gemeinsam mit Bernhard Hölzel vom Sprachenzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg im Rahmen eines Vortrags AKS-FOBIcert® vor. Außerdem können sich die Messebesucher am Stand des AKS über das Fortbildungszertifikat informieren.

Bei der AKS-Leitertagung in Lüneburg, an der Anikó Brandt teilnimmt, steht am ersten Tag das Thema „Marketing von Sprachenzentren innerhalb und außerhalb der Hochschulen“ im Mittelpunkt. Besonders intensiv wird diskutiert, wie sich ein Sprachenzentrum als Bildungseinrichtung positionieren kann und welche Rolle Image, die Öffentlichkeitsarbeit und die Werbung im Marketing für Sprachenzentren spielen. Am zweiten Tag werden wie üblich laufende Projekte vorgestellt und aktuelle Fragen diskutiert.

Ewa Behling und Mirja Gehring reisen im November zur Konferenz *Language. Learning. Technology.* nach Lüneburg, wo sie sich über verschiedene Themen bezüglich der Sprachlehre mit Hilfe von neuen Medien informieren und mit Kollegen austauschen. Einige interessante Vorträge behandeln z.B. Themen wie das Unterrichten mit Videospielen und Blogs, das Korrigieren von Arbeiten mit Hilfe von neuen Medien und die Einbeziehung von Medien, welche die Studierenden täglich

nutzen, wie beispielsweise Handys oder Tablets, in den Fremdsprachenunterricht. Im Januar 2016 kommen Leiterinnen und Leiter von Sprachenzentren aus ganz Europa zum achten Mal in Wulkow zusammen. Es werden Anforderungen an das Qualifikationsprofil von Sprachlehrkräften und Sprachenzentrumsleitern diskutiert, weitere Themen sind u.a. die Qualitätssicherung mit Hilfe eines „teachers' competencies grid“ und die Etablierung von Forschung an Sprachenzentren. Der kollegiale Austausch ist wie immer sehr produktiv und gibt neue Impulse auch für die Arbeit am ZfS.

9 Weitere Aktivitäten

9.1 Zusatzangebote Spanisch

Wie in den Vorjahren findet der wöchentliche Treff *Café en español* im Grill Café der Universität statt. In lockerer Atmosphäre haben die Anwesenden die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee auf Spanisch über verschiedene Themen wie z. B. Reisen, Filme oder Traditionen verschiedener spanischsprachiger Länder auszutauschen. An den Treffen nehmen Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen teil.

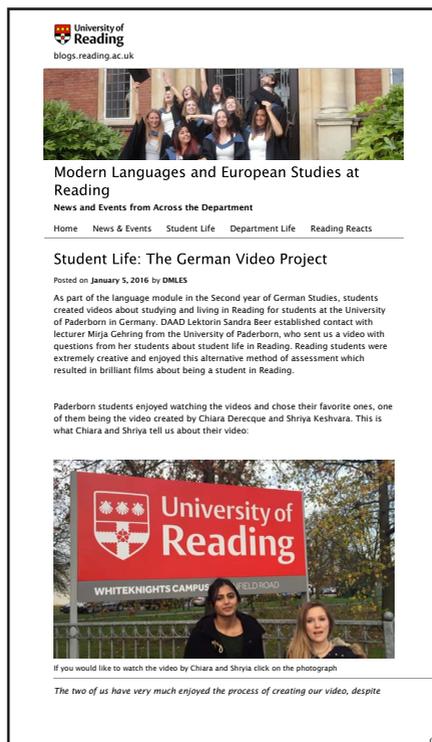
Im Rahmen von *Cine en español* werden erneut Kinoabende für Kino- und Spanischliebhaber organisiert. Einmal im Monat werden Filme aus Lateinamerika und Spanien mit Untertiteln gezeigt. Zu jedem Film wird eine kurze Einführung gegeben und im Anschluss ist Raum für Fragen und Diskussion. Die Themen der Filme sowie ihre Machart werden einige Male im Rahmen von *Café en español* zur Diskussion aufgenommen.

Am 6. Januar, *el día de Reyes* (Dreikönigstag), veranstalten die hauptamtlichen Spanischdozentinnen des ZfS eine spanische Weihnachtsfeier. Ca. 20 spanischbegeisterte Teilnehmer lauschen spanischen Weihnachtsliedern und probieren traditionelle Süßspeisen wie *roscón de Reyes*, ein bunter Hefeteigkuchen in Ringform, und kolumbianische *natillas* (eine Art Milchpudding). Dazu wird mit spanischem Sekt angestoßen. Die Anwesenden erfahren außerdem Wissenswertes über spanische Weihnachtstraditionen wie zum Beispiel die *Cabalgata de Reyes*, einen großen Festumzug, bei dem die drei heiligen Könige auf geschmückten Wagen durch die Städte ziehen. Selbstverständlich dürfen an einem solchen Tag die Geschenke nicht fehlen, die in Spanien übrigens traditionell am Morgen des 6. Januars verteilt werden. Bei einer spielerischen Verlosung dürfen sich daher einige glückliche Teilnehmer über interessantes und humorvolles Lernmaterial für Spanisch freuen.

9.2 Zusatzangebote Englisch

Im WS 15/16 organisieren Ewa Behling und Mirja Gehring mit Unterstützung der Lehrbeauftragten Bridgette DeCot, Eileen Saager und Madlyn Herrmann sowie der Hilfe vieler Studierender zwei Events für Englischler: das zweite *Thanksgiving-Dinner* des ZFS im Jenni-Aloni-Gästehaus sowie ein *pre-Christmas get together*. Beide Veranstaltungen sind gut besucht.

Ebenfalls im Wintersemester organisiert Mirja Gehring im Rahmen des Kurses *Oral Skills for Engineers* einen Video-Austausch mit Sandra Beer, Mitarbeiterin der Universität Reading, England. Studierende der Universität Paderborn stellen in einer Videobotschaft am Anfang des Semesters (in englischer Sprache) Fragen, auf welche sie im Dezember 2015 (deutschsprachige) Videoantworten von Studierenden der Universität Reading erhalten. Erwähnt wird dieses Projekt im Januar 2016 auf dem Blog der Universität Reading (s. Abb. 15).



University of Reading
blogs.reading.ac.uk

Modern Languages and European Studies at Reading

News and Events from Across the Department

Home News & Events Student Life Department Life Reading Reacts

Student Life: The German Video Project

Posted on January 5, 2016 by DMLES

As part of the language module in the Second year of German Studies, students created videos about studying and living in Reading for students at the University of Paderborn in Germany. DAAD Lektorin Sandra Beer established contact with lecturer Mirja Gehring from the University of Paderborn, who sent us a video with questions from her students about student life in Reading. Reading students were extremely creative and enjoyed this alternative method of assessment which resulted in brilliant films about being a student in Reading.

Paderborn students enjoyed watching the videos and chose their favorite ones, one of them being the video created by Chiara Derecque and Shriya Keshvara. This is what Chiara and Shriya tell us about their video.

If you would like to watch the video by Chiara and Shriya click on the photograph

The two of us have very much enjoyed the process of creating our video, despite

Abb. 14: Blog der University of Reading - Bericht zum Video-Austausch mit der Universität Paderborn

9.3 Zusatzangebote Schwedisch

Der traditionelle Besuch der Lehrerinnen und Schüler der Schule „Broskolan“ findet am 19.05.2015 statt. Nach einer von den Studierenden (u.a. der ZfS-SHK Kristina Reen) gestalteten Führung durch die Universität besuchen die 13 Schüler zwei der fortgeschrittenen Schwedisch-Kurse. Die Kursteilnehmer dürfen in Begleitung der „Schwedisch-Experten“ eine Fragerunde beantworten, die von den Besuchern vorbereitet wurde. Zum gemeinsamen Mittagessen stoßen Schwedisch-Lerner und Vertreter der Erziehungswissenschaften dazu.

Auch in diesem Jahr wird *Midsommar* am ZfS gefeiert. Während eines Spaziergangs werden schwedische Sommerlieder gesungen und Blumen und Blätter gesammelt. Auf der Wiese neben dem Gästehaus wird anschließend die „Midsommarstång“ geschmückt und aufgerichtet, und zu den Klängen von Gitarre und „Nyckelharpa“ wird gesungen und getanzt. Im Anschluss genießen die rund 60 TeilnehmerInnen das gemeinsam gestaltete schwedische „Smörgåsbord“.

Auch die „Svensk Fika“ wird fortgeführt. Alle Schwedischlerner sind mittwochs um 10.45 Uhr eingeladen, sich in gemütlicher Atmosphäre z. B. über verschiedene Aspekte des Studentenlebens in Schweden zu unterhalten. Laura-Marie Kaese berichtet als Gast über ihr Auslandssemester in Göteborg.

Im Berichtszeitraum werden mehrere schwedische Filmabende organisiert. Gezeigt werden der Kult-Film „Att angöra en brygga“ von dem bekannten Regisseur Tage Danielsson und der Film „Hundraåringen som steg ut genom fönstret och försvann.“ Um den Inhalt allen Teilnehmern zugänglich zu machen, werden die Filme mit schwedischen Untertiteln gezeigt und einige Male angehalten, um Unklarheiten zu beseitigen. Während der Filme notieren die Kursteilnehmer Vokabeln aus unterschiedlichen Themenbereichen und diskutieren in den darauffolgenden Sitzungen die Filme aus verschiedenen Perspektiven.

Als Erweiterung dieses Filmprojekts werden im Januar zwei Sing- und Filmabende organisiert, u.a. mit dem Film „Så som i himmelen“ (Wie im Himmel). Im Vorfeld werden unter der Leitung des Studenten und Musikers Sebastian Bockau die Lieder geübt, besprochen und übersetzt. Das Projekt wird vom Schwedischen Institut finanziert.

Ein weiterer Höhepunkt ist wie in den vergangenen Jahren das Luciafest mit dem traditionellen Lichterumzug, schwedischem Weihnachtsgebäck, Tanz, Gesang und Musik mit „Nyckelharpa“ und Gitarre.



Abb. 15: Midsommarfest (oben) und Luciafest (unten)



10 Außendarstellung

10.1 Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtszeitraum wird der Webauftritt des ZfS, der nach dem Webrelaunch im Jahr 2014 im neuen Design erscheint, weiter optimiert.

Ansonsten nutzt das ZfS innerhalb der Universität Paderborn weiterhin folgende Kommunikationswege, um über seine Angebote und Aktionen zu informieren:

- Plakate und Flyer
- Rundmaillisten („ZfS Aktuell“ - 219 Abonnenten; „ZfS Intensivkurse“ - 442 Abonnenten)
- Teilnahme an der Orientierungsphase/Start ins Studium: Markt der Möglichkeiten, Präsentationen in Einführungsveranstaltungen
- Facebook-Seite

Die Facebook-Gemeinde des ZfS wächst im Jahr 2015 auf 366 „Likes“. Durchschnittlich 2x wöchentlich erscheinen Postings zu unterschiedlichen Themen wie z.B. den Anmeldefristen, den Intensivkursen, dem Tandemprogramm, den Strategienworkshops etc.

10.2 Presse

In der Lokalpresse erscheinen im Berichtszeitraum insgesamt 7 Artikel über das ZfS. Sie berichten insbesondere über die beitragspflichtigen Intensivkurse in den Semesterferien. Die Zeitungen titeln u.a. „Sprachkurse an der Universität“ oder „Latinum im Sommerkurs“.

In der Paderborner Universitätszeitschrift PUZ 2015-2 erscheint ein Artikel über den im Rahmen des Mobilitätsprogramms Erasmus+ geförderten Aufenthalt von ZfS-Mitarbeiterinnen am Sprachenzentrum der Universität Helsinki (vgl. 8.5).

Sprachkurse in Ferien

An der Universität

Paderborn (WV). Im Sommer bietet das Zentrum für Sprachlehre der Universität Paderborn erneut Intensivsprachkurse an. Die Kurse richten sich an alle Sprachinteressierten, die sich in kompakter Form Spanischkenntnisse aneignen oder vorhandene Spanisch- oder Englischkompetenzen auffrischen möchten. Eine weitere Zielgruppe sind Abiturienten und Studierende, die das Latein oder den »TOEFL« für ihr Studium benötigen und die Zeit vor Studienbeginn beziehungsweise die Semesterferien für die Prüfungsvorbereitung nutzen möchten.

Die Anmeldung zu den Kursen ist vom 1. bis zum 30. Juni möglich und erfolgt ausschließlich online über die Webseite: www.upb.de/zfs/sprachenlernen/intensivkurse <<http://www.upb.de/zfs/sprachenlernen/intensivkurse>>. Dort gibt es weitere Informationen zu Inhalten, Terminen und Kursbeiträgen (zwischen 62,50 und 300 Euro). Alle Seminare finden an der Paderborner Universität statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 pro Kursus begrenzt, die Mindestteilnehmerzahl beträgt zwölf. Rückfragen können per E-Mail an zfs@upb.de gestellt werden oder telefonisch unter 05251/60-2857.

Latinum und Toefl

Kurse an der Uni

Paderborn (WV). Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Universität Paderborn bietet von Juli bis September erneut Intensivsprachkurse für Englisch, Spanisch und Latein an. Sprachkenntnisse können in besonders intensiver und kompakter Form erworben beziehungsweise aufgefrischt werden.

Die Englisch- und Spanischkurse richten sich an alle Paderborner Sprachinteressierten, die sich schnell und effektiv neue Kenntnisse aneignen oder vorhandene Sprachkompetenzen erweitern möchten. Eine weitere Zielgruppe sind Abiturienten und Studierende, die das Latein oder das weltweit anerkannte Englischzertifikat Toefl für ihr Studium benötigen und die Zeit vor Studienbeginn beziehungsweise die Semesterferien für die Prüfungsvorbereitung nutzen möchten.

Intensiv-Sprachkurse an der Universität

■ **Paderborn.** Das Zentrum für Sprachlehre (ZfS) der Universität Paderborn bietet von Juli bis September erneut Intensivsprachkurse für Englisch, Spanisch und Latein an. Sprachkenntnisse können in besonders intensiver und kompakter Form erworben bzw. aufgefrischt werden. Die Englisch- und Spanischkurse richten sich an alle Paderborner Sprachinteressierten, die sich schnell und effektiv neue Kenntnisse aneignen oder vorhandene Sprachkompetenzen erweitern möchten. Eine weitere Zielgruppe sind Abiturienten und Studierende, die das weltweit anerkannte Englischzertifikat TOEFL für ihr Studium benötigen. Fragen per E-Mail an zfs@upb.de, Tel. (0 52 51) 60- 2857. Die Anmeldung zu den Kursen ist bis zum 30. Juni möglich und erfolgt online über www.upb.de/zfs/sprachenlernen/intensivkurse

Kurz berichtet

In Helsinki auf Sprachsuche

Erasmus+, das Mobilitätsprogramm der EU, fördert nicht nur Studierende, sondern auch Mitarbeitende von Universitäten und ermöglicht diesen einen kurzen Auslandsaufenthalt. Drei Mitarbeiterinnen des Zentrums für Sprachlehre (ZfS) waren so begeistert von der Idee, sich einmal ein anderes Fremdsprachenzentrum anzusehen, dass sie die Chance ergriffen und mit Hilfe des International Office nach Helsinki reisten.

Ewa Behring, Mirja Gehring und Linda Krahn führen für eine Woche in die finnische Hauptstadt, um sich das Sprachzentrum der dortigen Universität näher anzuschauen.

Vor der Abreise half Anna Dörnemann, die Erasmus-Koordinatorin des International Office, den Auslandsaufenthalt so unkompliziert wie es nur geht zu gestalten. Dank ihrer Mitte verteilte die Organisation vorurteile abzubauen. Die Universität Helsinki ist mit 38 000 Studierenden die größte Universität Finnlands und hat ein Sprachzentrum, dessen Mitarbeiterzahl von über 120 die Anzahl der Mitarbeiter des ZfS Paderborn um das Zehnfache übersteigt. Das Sprachzentrum ist bereits seit 37 Jahren und deshalb war es für die Mitarbeiterinnen des ZfS Paderborn (Gründung im Jahr 2007) besonders spannend, einmal



Mirja Gehring, Ewa Behring und Linda Krahn (v. li.) im Sprachzentrum der Universität Helsinki.

einen Einblick in ein solch großes und erfahrenes Sprachzentrum zu bekommen.

Die Woche in Helsinki war vollgepackt mit Hospitationen in Sprachkursen, Gesprächen und dem Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen des Sprachzentrums der Universität Helsinki, wobei zahlreiche neue Eindrücke und wertvolle Ideen gesammelt werden konnten.

Auf dem Programm standen außerdem informelle Treffen mit den Mitarbeitenden des Selbstlernzentrums, des englischen Sprachabteilung und abendliche Essen in traditionellen finnischen Restaurants. Natürlich durften auch eine Stadtbesichtigung und

ein Ausflug per Schiff nicht fehlen. Trotz arktischer Temperaturen hat Helsinki sich dank Erasmus+ wirklich gelohnt. Die Teilnehmerinnen waren sich einig darüber, dass der Erasmus+-Aufenthalt einem nachhaltigen Effekt haben wird. Bis dahin hieß es nach einer Woche an einer anderen europäischen Uni erst einmal: Klits und hei! Helsinki! Auf das nächste Erasmus+-Abenteuer.

Kontakt:
Mirja Gehring
Zentrum für Sprachlehre
05 251 60-35 12
mirja.gehring@upb.de

TechnologiePark Paderborn

Konzentrierter Fortschritt.

TechnologiePark Paderborn GmbH | Technologiepark 11, 31100 Paderborn | Tel. 05251/60-90-10 | www.technologiepark-paderborn.de

Zukunft findet statt.

- hervorragende Rahmenbedingungen für innovative und technologieorientierte Unternehmen
- Vermietung verfügbarer Büroflächen
- Konferenzzentrum mit angrenzendem Bistro
- moderne Infrastruktur und umfangreiche Serviceleistungen
- effektiver Know-How-Transfer
- enge Kooperation mit der Universität Paderborn
- attraktive Grundstücke zur Bebauung

Paderborner Universität | FACHSCHRIFT 2 2015

Auch Türkisch im Sprachlehrangebot

Paderborn (WV). Im Februar und im März bietet das Zentrum für Sprachlehre der Universität Paderborn wieder Intensivsprachkurse an. Neben einem Englisch-Auffrischkurs und einem Spanisch-Anfängerkurs gibt es dieses Jahr die Gelegenheit, Türkisch zu erlernen. Wie gewohnt stehen natürlich auch wieder Latein-Intensivkurse auf dem Programm. Die Anmeldung zu den Kursen ist online nur noch am heutigen Freitag möglich (www.upb.de/zfs/sprachenlernen/intensivkurse, Rückfragen unter Tel. 05251/60-2857).

Abb. 16: Artikel in der Lokalpresse und der PUZ

11 Fazit und Ausblick

Zu den erfreulichsten Entwicklungen im Berichtszeitraum zählt die Bewilligung der Förderung des Projekts „Heterogenität als Chance“ der Universität Paderborn im Rahmen des Bund-Länderprogramms „Qualitätspakt Lehre“. Damit können die Teilprojekte des ZfS mit den Schwerpunkten Fort- und Weiterbildung für Sprachlehrkräfte, Weiterentwicklung der fachsprachlichen Englischkurse für Studierende der MINT-Fächer und Förderung von autonomem und kooperativem Lernen bis 2020 weitergeführt und innovative Ideen umgesetzt werden.

Ein weiterer großer Erfolg ist die Reakkreditierung des Zentrums für Sprachlehre für die Verleihung von UNICert®-Zertifikaten. Aufgrund der positiven Rückmeldung der externen Gutachterinnen blickt das ZfS auch der nächsten Reakkreditierung im Jahr 2018, die auf Basis einer Begehung der Einrichtung durchgeführt werden wird, sehr optimistisch entgegen.

Einen wichtigen Schritt geht das ZfS außerdem mit der maßgeblichen Beteiligung an der Formulierung einer *language policy* für die Universität Paderborn. Eine Rückmeldung auf den Entwurf seitens des Präsidiums steht allerdings derzeit noch aus.

Vor dem Hintergrund der Internationalisierung der Universität Paderborn steigt auch die Nachfrage nach Sprachkursen für Mitarbeiter. Im Berichtszeitraum werden neben Englischkursen erstmals auch Kurse in Chinesisch und Spanisch angeboten, insgesamt nehmen 80 Mitarbeiter teil.

Die Umstrukturierung des Englischkursprogramms, die Einrichtung der Filmothek und die Einführung des Lernjournals und der Abschlussgespräche für Lerner, die einen Zusatzpunkt erwerben wollen, sind Beispiele dafür, dass sich das ZfS stets um eine bedarfsorientierte Optimierung seiner Angebote bemüht.

Die sehr positive Entwicklung verdankt die Einrichtung seinem Team aus hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die neuen Ansätzen gegenüber aufgeschlossen sind und eine Vielzahl an Möglichkeiten zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen (z.B. im Rahmen des Mobilitätsprogramms Erasmus+, auf Tagungen, internen und externen Fortbildungen) nutzen, um die eigene Lehrpraxis zu reflektieren, ihr Methodenrepertoire zu erweitern und ihren Unterricht zu verbessern.

Gegen Ende des Berichtszeitraums wird die Einrichtung von zwei unbefristeten LfBA-Stellen für die (neben Englisch und Französisch) am stärksten nachgefragten Zielsprachen Spanisch und Schwedisch beantragt. Bei einem Gesprächstermin im Präsidium am 10.02.2016 wird der dauerhafte Bedarf für die genannten Sprachen

anerkannt und die Einrichtung der Stellen genehmigt. Damit können ab dem 01.04.2016 die LfbA-Stellen von Lena Berglind und Mireya Maldonado entfristet werden. Diese höchst erfreuliche Entscheidung kann gleichzeitig als Würdigung der in den verangenen 9 Jahren geleisteten Arbeit am ZfS interpretiert werden.

Im Jahr 2016 sollen die vielfältigen Angebote des ZfS für Studierende, Mitarbeiter und Sprachlehrkräfte weitergeführt und ihre Qualität durch verschiedene Maßnahmen gesichert werden. So sollen zum Beispiel die fachsprachlichen Englischkurse systematisch evaluiert und Musterbewertungen für die UNlcert®-Klausuren erstellt werden.

Einen Höhepunkt stellt sicherlich die Ausrichtung der 1. AKS-FOBlcert®-Sommerschule dar, die vom 05.-10. September am Bildungs- und Gästehaus Liborianum stattfinden wird.

Last but not least werden sicherlich die Vorbereitungen zum 10-jährigen Jubiläum der Einrichtung beginnen.

Impressum

Herausgeber: Zentrum für Sprachlehre (ZfS)

V.i.S.d.P.: Dr. Sigrid Behrent

Redaktion und Layout: Sigrid Behrent, Lena Berglind, Anikó Brandt, Ilka Dönhoff,
Mirja Gehring, Tamara Gómez Pérez, Mireya Maldonado, Linda Stefani

Korrektur: Kristina Reen

Druck: 1. Auflage, Mai 2015

Berichtszeitraum: 01.03.2015 - 28.02.2016



Zentrum für Sprachlehre

Universität Paderborn
Fakultät für Kulturwissenschaften
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
+49.5251.60-2857
www.upb.de/zfs